

Leitfaden zur Nutzung von KI am Fachbereich bkw

Stand: 10.01.2025

Dieses Dokument wurde mit Hilfe von Claude, ChatGPT und DeepWrite erstellt.
Es baut auf der sehr guten Vorarbeit des Fachberichts WiWi auf, die bereits einen Leitfaden entwickelt
haben

1 Inhaltsverzeichnis

1	Nutzung von KI	1
1.1	Beispiele Nutzung.....	1
1.2	Wichtige Hinweise für die Nutzung.....	2
2	Kennzeichnung und Dokumentation	2
3	Informationsangebote	3
4	Anhang	3

Präambel

Künstliche Intelligenz hat Einfluss auf die Art und Weise, wie wir lernen und, lehren, forschen und arbeiten. Die Hochschule Koblenz und der Fachbereich bkw verfolgen das Ziel, die Studierenden durch die Lehre bestmöglich auf das (Berufs-)Leben mit KI vorzubereiten. Im Fachbereich wird deshalb ein offener Umgang mit KI angestrebt. Dieser Leitfaden soll alle Lehrenden, Studierenden und Mitarbeitenden dazu ermutigen, ihre Fähigkeiten in einer kreativen und verantwortungsvollen Nutzung der KI (weiter) zu entwickeln und anzuwenden. Dabei verfolgt der Fachbereich eine offene Grundhaltung: Instrumente der KI werden als hilfreiche Werkzeuge in Lehre, Studium und Forschung angesehen, welche die bisherigen Werkzeuge und Methoden ergänzen. Wir sind uns weiterhin bewusst, dass dies einen reflektierten und verantwortungsvollen Einsatz voraussetzt. Die gemeinsame Entwicklung von KI-Kompetenz schafft zudem eine Basis des Vertrauens für den konstruktiven Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden über Chancen und Herausforderungen der KI-Nutzung im Studium am Fachbereich bkw.

Der vorliegende Leitfaden dient deshalb dazu, die hierfür notwendigen Kompetenzen im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis darzulegen („Wie nutze ich KI richtig? Wie sollte ich KI nicht nutzen?“). Dazu gehört auch die Verwendung von KI als Quelle mit deren Kennzeichnung. Der Leitfaden gibt explizit keine Einführung in die Funktion von KI. Dafür wird auf die bestehenden Informationsangebote der Hochschule verwiesen. Zusätzlich werden in der Praxis bewährte Beispiele genannt.

1 Nutzung von KI

Die Entwicklung einer fundierten KI-Kompetenz ist der Schlüssel für den erfolgreichen Einsatz von KI-Werkzeugen in Studium und Lehre. Lehrende und Studierende stehen gemeinsam vor der Aufgabe, ein tiefgreifendes Verständnis für die Funktionsweise, Potenziale und Grenzen von KI-Tools aufzubauen. Nur wer die Mechanismen hinter KI-generierten Inhalten versteht, kann deren Qualität einschätzen, systematische Fehler erkennen und mögliche Verzerrungen (Bias) oder Halluzinationen kritisch hinterfragen. Um diesen gemeinsamen Lernprozess zu unterstützen, stellt die Hochschule gezielt Weiterbildungsangebote bereit, die sowohl auf die Bedürfnisse der Lehrenden als auch der Studierenden zugeschnitten sind. Der Fachbereich ergänzt diese durch fachspezifische Workshops und Austauschformate, in denen praktische Erfahrungen mit KI-Tools reflektiert und Best Practices geteilt werden können. Die gezielte Förderung der KI-Kompetenz ist dabei keine einmalige Aufgabe, sondern ein kontinuierlicher Prozess - denn nur mit dieser grundlegenden Kompetenz können KI-Werkzeuge ihr volles Potenzial als wertvolle Unterstützung im akademischen und praktischen Kontext entfalten. Die erfolgreiche Nutzung von KI-Werkzeugen im akademischen Kontext erfordert sowohl fundierte methodische als auch ethisch-rechtliche Kompetenzen.

Auf methodischer Ebene ist es essentiell, zu verstehen, dass die Eingabe (Prompts, Befehlssätze) maßgeblich die Ausgabe bestimmt und dass das richtige KI-Tool für die entsprechende Aufgabe zu wählen ist. Die Qualität des Ergebnisses ist umso besser, je besser die Eingaben bzw. mitgegebenen Informationen sind. Weiterhin sind die kritische Überprüfung und Validierung von KI-generierten Inhalten elementar.

Im ethisch-rechtlichen Bereich ist besonders wichtig zu verstehen, dass KI-Sprachmodelle selbst keine Urheberrechte an generierten Texten haben - die Verantwortung für Inhalte, deren Richtigkeit und rechtliche Konformität liegt immer bei der Person, die das KI-Werkzeug nutzt. Dies bedeutet auch, dass die Nutzenden für die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen (DSGVO) verantwortlich sind. Also keine persönlichen Daten oder Dokumente in KI-Tools hochlädt für die sie nicht die Erlaubnis hat oder die Rechte besitzt. Außerdem sollte die KI-Nutzung transparent dokumentiert werden. Hierzu gibt der Leitfaden Beispiele.

Im Gegensatz dazu ist die Urheberrechtsfrage bei KI-Modellen zur Bild- und Videogenerierung noch ungeklärt. Ein verantwortungsvoller Umgang mit KI-Tools setzt daher voraus, dass man sich dieser rechtlichen Rahmenbedingungen bewusst ist und ethische Aspekte wie den Schutz personenbezogener Daten und das Urheberrecht berücksichtigt.

1.1 Beispiele Nutzung

Arbeitsschritt	Korrekte Nutzung	Nicht korrekte Nutzung
Themenfindung	Studierende nutzt KI für Brainstorming zum Thema "Kundenservice" und entwickelt daraus eigenständig ihre spezifische Forschungsfrage	Studierende lassen KI komplettes Essay samt Forschungsfrage generieren ohne eigenen Input
Literaturrecherche	Studierende nutzt KI zur Identifikation von Suchbegriffen und recherchiert damit selbstständig in wissenschaftlichen Datenbanken	Studierende übernehmen KI-generierte Zusammenfassung des Forschungsstands ohne Prüfung der Originalquellen
Textarbeit	Studierende nutzt KI gezielt für sprachliche Verbesserungen mit klaren Vorgaben und kritischer Prüfung der Vorschläge	Studierende fügen KI-generierte Textabschnitte ungeprüft in ihre Arbeit ein ohne eigene Analyse
...

1.2 Wichtige Hinweise für die Nutzung

Eigenständigkeit bewahren:

- KI-Tools sind Unterstützungswerkzeuge, kein Ersatz für eigenes Denken
- Behalten Sie die kritische Kontrolle über den Arbeitsprozess
- Überprüfen Sie generierte Inhalte sorgfältig

Transparenz zeigen:

- Dokumentieren Sie die Nutzung von KI-Tools angemessen
- Kennzeichnen Sie KI-generierte Inhalte siehe Kapitel 2
- Seien Sie offen über die Art und den Umfang der KI-Unterstützung

Qualität sichern:

- Verifizieren Sie alle Fakten und Quellen
- Prüfen Sie die Plausibilität der KI-Ausgaben
- Nutzen Sie KI-Tools als einen von vielen Bausteinen im wissenschaftlichen Arbeitsprozess

2 Kennzeichnung und Dokumentation

Im Sinne einer transparenten und nachvollziehbaren wissenschaftlichen Praxis ist der Einsatz von KI-Modellen und -Applikationen analog zum Einsatz von Literatur und sonstigen Quellen in einem „KI-Verzeichnis“ anzugeben. Ob KI-Tools angewendet werden, fließt nicht in die Bewertung ein, außer es ist Teil der Aufgabenstellung. Die Angaben im „KI-Verzeichnis“ orientieren sich hinsichtlich ihrer Bewertung analog zum Literaturverzeichnis lediglich an den Kriterien Vollständigkeit und Einheitlichkeit.

Aufgrund der vielseitigen und in Zukunft noch nicht abschätzbaren Nutzungsmöglichkeiten von KI-Anwendungen ist es notwendig, das „KI-Verzeichnis“ detaillierter als bisherige Literaturverzeichnisse zu gestalten. Daher erhält dieses eine tabellarische Form mit drei Spalten: Kapitel der Arbeit, verwendete KI-Hilfsmittel und Einsatzform:

Tabelle 1 Allgemeine Darstellung KI-Verzeichnis

Kapitel der Arbeit	Verwendete KI-Modelle	Einsatzform
Kapitelnummer (identisch mit dem Inhaltverzeichnis)	Unter „Verwendete KI-Hilfsmittel“ ist die herausgebende Firma, das verwendete Modell und evtl. die genutzte Modellgröße anzugeben:	Unter Einsatzform ist die Art bzw. das Ziel der Nutzung von KI anzugeben. Neben den festgelegten Einsatzformen:
Ganze Arbeit	OpenAI GPT-4o	Formulierungsvorschläge, Textstrukturierung
Kapitel X	z.B. OpenAI GPT-4o Google Gemini Ultra MistralAI Large 24.07	Literaturrecherche, Gliederung, Bildgenerierung, Videogenerierung, Soundgenerierung, Tabellengenerierung, Auflistungsgenerierung, Coding, Berechnung, Foliengestaltung, Datenauswertung, Transkription sind freie Angaben möglich.

Ausfüllhinweise:

- Die Überprüfung von Rechtschreibung und Grammatik (Lektorat) ist nicht anzugeben.
- Das reine Übersetzen von Textabschnitten ist nicht anzugeben.

Das „KI-Verzeichnis“ ist sowohl schriftlichen als auch multimodalen Leistungen (Präsentationen, mündliche Prüfungen etc.) beizufügen. Im Falle von Präsentationen ist KI-generierten Medien ein KI-Hinweis als Unterschrift oder Piktogramm beizufügen. In Bildunterschriften, unter Auflistungen sowie Tabellen ist das verwendete KI-Modell anzugeben.

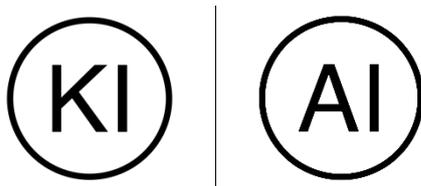


Abbildung 1: Piktogramm zur Kennzeichnung von KI/AI; OpenAI DALL-E 2

Im Sinne der Transparenz sollte die Kennzeichnung von KI-Inhalten ebenso durch die Lehrenden erfolgen, um die Studierenden so auf die Möglichkeiten der Nutzung von KI-Tools aufmerksam machen.

Eine Unterstützung durch KI-Tools bei der Bewertung von studentischen Arbeiten ist in einem begrenzten Rahmen unter strenger Einhaltung des Datenschutzes und Urheberrechtes möglich. Das bedeutet, dass keine vollständigen Prüfungsleistungen von Lehrenden in KI-Modelle hochgeladen werden dürfen und auch keine vollständige Bewertung durch KI erfolgen darf.

3 Informationsangebote

Die Hochschule Koblenz stellt umfangreiche Angebote zur Weiterbildung im Bereich KI für Lernende und Lehrende zur Verfügung. Für Studierende stellt der Fachbereich bkw in den Studiengangs-OLAT-Kursen Links zu Informationsangeboten und weiteren Weiterbildungsmöglichkeiten bereit. Hier sei nur ganz allgemein auf die Angebote im [OLAT- Kurs „kompetentdurchsstudium“](#) verwiesen, der gute Informationen zum Einstieg in das Thema KI bietet.

Für Lehrende und Mitarbeitende empfiehlt sich der [OLAT- Kurs „Lehre im Dialog“](#) der Hochschulabteilung Qualität in Studium und Lehre für den Einstieg und für die kontinuierliche Weiterbildung im Bereich KI. Weitere Informationen werden in den fachbereichsinternen OLAT-Kursen zusammengestellt.

4 Anhang

Tabelle 2 Beispiel für ein KI-Verzeichnis

Kapitel der Arbeit	Verwendete KI-Hilfsmittel	Einsatzform
Ganze Arbeit	OpenAI GPT-4o	Formulierungsvorschläge
1	OpenAI GPT-4o OpenAI DALL-E 2	Gliederung, Tabellengenerierung Bildgenerierung
2	Google Gemini Ultra	Berechnung, Coding
2.1	OpenAI GPT-4o OpenAI Dall-E 2	Literaturvorschläge Bildgenerierung
2.2	MistralAI Large 24.07	Coding/Programmierung